

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Belgien

Armee wird durch Einziehung von drei Jahrgängen von 55 000 auf 100 000 Mann gebracht. Einziehung dieser Reserven ist befohlen. Grenzdienst soll verschärft werden. Belgien will Einfall der Franzosen wie Deutschen verhindern; entsprechende Maßnahmen: Armierung der Werke. Vorbereiten der Kunstbauten zur Sprengung usw.

Holland

Die Mobilmachung wird vorbereitet, die wichtigsten Maas- und Yssel-Übergänge militärisch besetzt. Forts werden besetzt und armiert, Verpflegung anscheinend reichlich.

Frankreich

1. Grenzgebiet. Grenzschutzübungen. Erhöhte Tätigkeit. Kraftwagen sollen bei Audun, Longuyon und Longwy bereitstehen. Militärischer Bahnschutz durchgeführt. Arbeit an Rampen. Telefonverkehr zwischen Paris und Deutschland heute stellenweise unterbrochen. Eisenbahnmaterial zurückgeführt. In Toul und Epinal keine Waggons für Handel mehr hergegeben. Armierung der Belforter Forts im Gange.

2. Im Innern. An Strecke Paris-Herbesthal Bahnbewachung und Abstellung zahlreicher leerer Züge festgestellt. Auf Kasernenhöfen in Paris 28. Juli Feldfahrzeuge bemerkt. Keine allgemeine Reservisteneinziehung. Höchstens Einziehung jüngsten Jahrgangs möglich. — Oberstl. Dupont, Chef 2. Abt. Genst., sprach Verwunderung über geringe Schutzmaßregeln Deutschlands aus. Nur bei Metz seien Vorbereitungen festgestellt, die von denen seitens der Franzosen weit übertroffen würden. — Kriegsbegeisterung im Lande nicht vorhanden. Flotte bleibt bei Toulon. Französische Presse ergeht sich teilweise in Schmähungen über Deutschland. — Eine Störung der telephonischen Verbindung mit der Feste Kaiserin bei Metz wird auf äußere Einwirkung zurückgeführt.

England

Offiziere und Mannschaften vom Urlaub zurückbeordert, eine Maßregel, die bei geringster politischer Spannung einsetzt. Die 1. Flotte nahm Kriegsmaterial auf bei Portland. Eine U-Boot-Flottille ist unbekannt ausgelaufen. Die 2. Flotte, in den Heimathäfen, füllt ihre Mannschaftsbestände auf. Marineschulen sind geschlossen. Die Probemobilmachung der 2. Division Aldershot war schon längere Zeit in Aussicht genommen.